Xanthios

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
- 2 Eigenschaften
  - 2.1 Persönlichkeit
  - 2.2 Erscheinung
  - 2.3 Fähigkeiten
- 3 Biographie
  - 3.1 Geburt und Kindheit
  - 3.2 Zeit als Pirat
  - 3.3 Der Akolyth

Darth Xanthios, auch unter seinem Geburtsnamen Sethura Karun oder als „der Hegemon“ bekannt, war ein Sith-Lord der zur Zeit des Grossen galaktischen Krieges lebte, der bleibenden Ruhm im Kalten Krieg, durch die erfolgreichen Schlachten errang.

1 Einleitung

"*Von nun an wirst du dich ... Darth Xanthios, nennen!*"
- Darth Quarenda als er Lord Karun zum Schüler nimmt.

Darth Xanthios, auch unter seinem Geburtsnamen Sethura Karun oder als „der Hegemon“ bekannt, war ein Sith-Lord der zur Zeit des Grossen galaktischen Krieges lebte, der bleibenden Ruhm im Kalten Krieg, durch die erfolgreichen Schlachten errang. Ehe sich Darth Xanthios dem Sith-Imperium anschloss, wuchs er bei seinem Adoptivvater auf Corellia heran. Als man dort seine Empfänglichkeit für die Macht feststellte, liess ihn der grüne Jedi Laoth Fin im Tempel der grünen Jedi testen, lehnte ihn jedoch ab. Er floh später von Corellia und heuerte bei der schwarzen Sonne als Pirat. Einige Jahre später wurde er von dem Sith Vanom schwer verletzt, schaffte es jedoch nach Korriban wo er zu einem Sith ausgebildet wurde. Im Kampf gegen seinen Bruder, welcher Mitglied der Grünen Jedi wurde, verlor er beinahe sein Leben. Durch eine massive Rüstung, welche seine inneren Verletzungen stabilisieren sollte, wurde ihm das weiterleben ermöglicht. Sethura konnte sich durch sein taktisches Geschick im Krieg hocharbeiten und wurde zu einem Lord der Sith. Später wurde er als Darth Xanthios bekannt und von Darth Quarenda ausgebildet.

2 Eigenschaften

"Es gibt keinen Frieden, nur Leidenschaft. Durch Leidenschaft erlange ich Stärke. Durch Stärke erlange ich Macht. Durch Macht erlange ich den Sieg. Durch den Sieg zerbersten meine Ketten. Die Macht wird mich befreien."
- Sethura rezitiert den Sith-Kodex.

2.1 Persönlichkeit

[xattach=7002,'right']Darth Xanthios vor der Schlacht um Merethon[/xattach] Das Auftreten Sethura Karun's war in der Öffentlichkeit sehr autoritär. Direkte und für ihn wichtige Angelegenheiten regelte er persönlich, er legte grossen Wert darauf, dass Sith sich gegenseitig den gebührenden Respekt entgegenbrachten und ein Vasall seinem Herrn Loyal diente. Seine Ideale und Prinzipien gründeten sich auf seine Denkweise, nach der er die Sith als ein Volk von Kriegern sah, die nur im Kampf um Macht ihre Erfüllung beitrugen. Für ihn war es nicht wichtig gegen wen er kämpfte, solange der Gegner würdig erschien. Gab es einen Krieg, musste er gewonnen werden, dabei war jedes Mittel Rechtens. Seiner Meinung nach sollten die Sith mehr zusammenarbeiten, jedoch nicht ohne die nötige Portion Misstrauen und Rivalität. Diese Zusammenarbeit wurde seines Erachtens nach durch die Anhäufung der Individuen unter den Sith durch die Öffnung der Akademien für fremde Rassen stark beeinträchtigt. Da es jedoch das Wesen der Sith ist sich Anerkennung durch Stärke zu verdienen, respektierte er die legitimen Aufstiege von Fremdlingen. Sein Sinn für Traditionalismus war daher mit der Mandalorianischen Kultur vergleichbar, die alten Werte waren heilig - so zum Beispiel der Kodex und wer diese Werte voll und ganz lebte und achtete konnte ein Sith sein, wenngleich er die Sith reinen Blutes als die Spitze des Ordens sah.

2.2 Erscheinung

durch den Kampf gegen seinen Bruder zu sich zog. Trotz der technischen Fortschritts welche man seinen Verletzungen mittels Cyborg-kybernetik retten konnte, verbarg er sein Gesicht hinter seiner Maske.
Durch seine Grösse von knapp zwei Metern und den durchtrainierten Körper wirkte Darth Xanthios noch imposanter und einschüchternder. Besonders seinen Helm und die Prothese trugen nochmals zu seiner furchterregenden Erscheinung bei und seine Grausamkeit und Kaltblütigkeit spiegelten sich auch in seinen dunklen Visor und der metallisch klingenden Stimme des Stimmverstärker wider.

2.3 Fähigkeiten

[xattach=7007,'left']Darth Xanthios im Kampf mit seiner Doppellanze[/xattach] Als Dunkler Lord der Sith hatte Darth Xanthios die Dunkle Seite der Macht unter seiner Kontrolle und war bis auf seinen Meister, Darth Quarenda, vieler seiner Gegnern im unmittelbaren Kampf mit dem Doppel-Lichtschwert überlegen. Zu den von Xanthios gemeisterten Macht-Techniken gehörten unter anderem der Macht-Blitz, Macht-Würgegriff, Quy'Tek Meditation und Macht-Entzug. Darüber hinaus beherrschte der frühere Pirat die Sprachen Basic und Huttisch.

3 Biographie

3.1 Geburt und Kindheit

„*Ich werde kein Jedi, Argeman! Sie haben mich Abgelehnt! Ich hasse sie Alle!*?
- Sethura Karun zu seinem Bruder Argeman.

Sethura Karun wurde auf dem Planeten Corellia geboren. Seine Eltern waren beide Piloten einer privaten Handelsgesellschaft. Er hatte einen jüngeren Bruder namens Argeman, beide jungen waren selten auf einer Planetenoberfläche, denn sie lebten auf dem corellianischen Frachter „Enyeren“. Der Vater von Sethura galt in den Kreisen der Corellianer als Fliegerass, womit er genug Aufträge bekam welche, als gefährlich einzustufen waren. Als der Krieg zunehmend Schrecklicher wurde und die Republikanische Bevölkerung immer mehr litt, waren die eltern der beiden jungen gezwungen ihre Kinder in ein sicheres Umfeld zu übergeben. Die Eltern der beiden Kinder hatten einen Freund, welcher Mitglied im Orden der grünen Jedi auf Corellia war. Mit seiner Zustimmung konnten sie die beiden in seine Obhut geben, um nach dem Krieg beide wieder abzuholen. Der grüne Jedi Laoth’Fin, ein überdurchschnittlicher grosser, blauer Twi’Lek holte die beiden jungen, Sethura und Argeman im Raumhafen von Coronet, ab. Er spürte gleich, dass beide Kinder Empfänglich für die Macht sein würden und begab sich mit ihnen in den Tempel der corellianischen Jedi.

Argeman, der jüngere der beiden, musste sich zuerst den Prüfungen stellen, welche der Rat der Jedi ihm unterzog. Sethura's Bruder verliess den Saal und erzählte ihm das er die Prüfungen bestanden habe. Anschliessend wurde Sethura geprüft. Die Meister spürten, dass seine Charakterzüge sowie seine Zukunft, nicht dem eines Jedi entspreche. Man lehnte Sethura ab und teilte ihn in den Hilfskorps ein, welcher für die Archive zuständig war. Frustriert und von Hass erfüllt lief er zunächst davon, ehe er nach einigen Tagen zurückkehrte und die Aufgaben, welche man ihm zutrug erledigte.
Als Sethura lesen konnte, las er heimlich im verbotenen Teil der Akademie, alles Mögliche über die Sith. Dieses Thema schien ihn zu interessieren.

Sethura lernte sich auch selbst die Macht anzuwenden, konnte sie meistens jedoch nicht kontrollieren. Seinen Bruder Argeman sah er immer weniger in dieser Zeit. Seine Eiversucht jedoch blieb und wurde zunehmend stärker. Man verwies Sethura vom Orden, als er einen Jedi-Jüngling im Tempel der

corellianischen Jedi zusammenschlug. Der grüne Jedi Laoth'Fin nahm ihn zu sich Nachhause und versuchte mithilfe der Macht eine Lösung für Sethura zu finden. Tief in der Meditation versunken ergriff Sethura, unter Einfluss der dunklen Seite der Macht, das Lichtschwert von seinem Aufziehvater und durchbohrte diesen. Sethura war geschockt über eine Tat und liess den sterbenden Twi'Lek zurück. Er eilte zum Raumhafen wo er mit einem Transporter Corellia verliess.

3.2 Zeit als Pirat

„Wie ich sehe, hält das Universum immer noch Überraschungen für mich bereit."
- Sethura Karun zu Venom.

Sethura Karun reiste von Planet zu Planet, bevor er nach Nar Shaddaa kam. Er hörte dort über eine Organisation, welche unter dem Namen Schwarze Sonne bekannt war. Doch konnte er zunächst keinen Kontakt mit solchen herstellen, worauf er eine Stelle als Rampenmeister, auf den unzähligen Raumdocks, annahm. Die Arbeit war hart, viele Rampendroiden funktionierten nicht, womit der junge Sethura selbst anpacken musste. Abends war Sethura meistens im „Red Lady" - Pub anzutreffen. Durch die Raumpiloten konnte er viel über das Sith-Imperium und den galaktischen Krieg in Erfahrung bringen. Eines Abends als Sethura seine Arbeit auf der Rampe beendete, landete ein Frachter. Sethura hatte solch einen Typ noch nie gesehen, weshalb er kurz wartete, um die Besatzung zu sehen. Als die Crew ausstieg, konnte Sethura erkennen das es sich um zwei Menschen, ein Wookie und eine Twi'Lek handelte. Er folgte der Gruppe in eine Bar, welche in den tieferen Etagen von Nar Shaddaa lag. Einer der Menschen bemerkte Sethura jedoch und stellte und befragte Sethura. Sethura fand heraus, dass diese Besatzung Teil der Schwarzen Sonne war und heuerte sich an.

Viele Monate war Sethura bereits Teil der Besatzung und wurde ein passabler Pilot der „Geisterhand". Seine schnellen Reaktionen und zukunftsorientierenden Visionen verwunderte die Besatzung des Öfteren. Auch im Kampf konnte der junge Sethura überzeugen. So konnte er in hektischen Situationen die Ruhe bewahren und mit viel Geschick die Gegner ausschalten. Die dunkle Seite der Macht, zu der Sethura immer wieder griff, ließ ihn ungewollt Dinge geschehen. Doch Sethura wurde zunehmend überheblicher und forderte später seine Vorgesetzten zu einem Kampf heraus. Durch den Zorn, welcher er auf diesen Ausübte konnte Sethura zu Kräften zurückgreifen, welche für die Beteiligten für Unnatürlich gehalten wurden. Sethura beendete den Kampf, in dem er mithilfe der Macht den Menschen gegen die Wand schleuderte, sodass dessen Genick brach. Somit wurde Sethura der neue Führer der Gruppe.

Nach einigen lohnenden Raubzügen gegen das Imperium und der Republik, wurde eine hohe Belohnung auf Sethura und seine Besatzung ausgesetzt. Was zufolge hatte das die Besatzung von Sethura öfters mit Kopfgeldjägern zu tun hatte. Einige seiner Besatzungsmitglieder wurden dabei getötet. Sethura selbst wurde durch zwei Mandalorianischen Kopfgeldjägern auf dem Schmugglermond gefangen genommen und nach Belsavis verschleppt. Auf Belsavis traf er auf einen Sith namens Venom, welcher durch Sethura's Raubzüge viel Ansehen verlor. Der Sith Venom wollte Sethura gerade töten, als dieser mit der Macht nach dem Lichtschwert des Sith griff und versuchte auf Venom einzuschlagen. Venom welche die Empfänglichkeit und den Hass in Sethura spürte, konnte jedoch geschickt den Schlägen entgehen und Sethura entwaffnen. Er verletzte Sethura's Augen mithilfe der feuerroten Klinge und verriet ihm die Koordinaten von Korriban. Venom meinte; wenn Sethura nach Korriban kommen könne, würde er vielleicht zu einem Sith. Der Sith verliess daraufhin die kalte Wüste von Belsavis und lies Sethura verletzt zurück, einer der beiden Kopfgeldjäger blieb bei ihm und brachte den verletzten Sethura nach Korriban.

3.3 Der Akolyth

Ab hier wurde der Charakter bespielt...

Nach seiner Ankunft auf Korriban wurde der neue Akolyth Sethura von dem Akademie-Leiter offiziell begrüsst und erhält eine Maske, welches sein Augenlicht mittels Kybernetische-techniken wieder erstrahlen liessen. Als der junge Karun auf dem Boden kniend zunächst erstmals den Sith-Kodex hörte und den Erläuterungen des Sith-Lords lauschte, erklärte dieser dem jungen Mann die Kraft der dunklen Seite der Macht und den Zweck der Akademie und den besonderen Stellenwert jener auf Korriban. Dabei liess er Sethura Raum für eigene Fragen und Erkenntnisse über das Gehörte und erklärte ihm, dass er selbst das Potenzial besitze ein Lord der Sith zu werden und die Truppen des Imperiums im Krieg gegen die Republik zu führen. In den folgenden Wochen stürzte sich der ehemalige Rampenmeister und Pirat der Schwarzen Sonne in das Studium der Macht. Allerdings stellte er dabei fest, dass er einer der wenigen Akolythen war, die die Macht noch nicht beherrschen konnten. Im Gegensatz zu den teilweise schon viele Jahre an der Akademie studierenden Sith war er selbst bislang nicht ausgebildet worden. Mit dem festen Ehrgeiz, diesen Rückstand aufzuholen, saugte er alles ein, was ihm die Aufseher beibrachten. Während er von Aufseher Nidhat die grundlegende Beherrschung der Macht und wichtige Meditationstechniken erlernte, unterrichtete ihn Carron in der Kunst des Lichtschwertkampfes. Aufgrund der allgegenwärtigen Konkurrenz zwischen den Akolythen war Ehrgeiz eine der wichtigsten Voraussetzungen, um die Aufmerksamkeit der Aufseher zu erregen und Einzelunterricht in komplexeren Lektionen auf dem Weg zum Sith-Lord zu bekommen. Trotz seines momentanen Rückstandes war sich Sethura vollkommen sicher, dass er eines Tages alle anderen Absolventen der Akademie an Macht überflügeln würde, was er sich fortan immer vor Augen halten wollte. Schon nach einigen Wochen des Trainings konnte er die Macht zum Bewegen kleinerer Dinge einsetzen, indem er nur daran dachte. Zusätzlich zu den meist eher abstrakt gehaltenen Lektionen der Aufseher zog sich Sethura täglich für mehrere Stunden in das Archiv der Akademie zurück, um die Schriften der alten Sith zu studieren. Da die anderen Akolythen es vorzogen, allein ihre Kampffertigkeiten zu verbessern, anstatt über alter Literatur zu brüten, war Sethura meist allein in der mit Pergamenten gefüllten Bibliothek. Für ihn stellten die Schriften eine sinnvolle Ergänzung und den nötigen Kontext zum Unterricht der Aufseher dar.

NOCH IN BEARBEITUNG